

Antrag

**der Abgeordneten Richard Seelmaecker, Carsten Ovens, Dr. Jens Wolf,
Dennis Gladiator, Joachim Lenders (CDU) und Fraktion**

Betr.: Öffentliche Missstände beseitigen – Melde-App für Bürger einrichten

Ob Schlaglöcher, defekte Straßenlaternen, nicht funktionierende Ampeln, Vandalismusschäden oder wilde Müllkippen: Bürger ärgern sich immer wieder über öffentliche Missstände. Die Gemeinde Lège-Cap-Ferret im Arrondissement Arcachon in Frankreich, die Stadt Wolfsburg und unsere Partnerstadt Dresden haben bereits seit längerer Zeit erfolgreich darauf reagiert und eine bürgerfreundliche App für moderne Mobiltelefone eingerichtet, die es Nutzern ermöglicht, unkompliziert und schnell öffentliche Missstände an die Verwaltung zu übermitteln. Durch das Übersenden eines Fotos und der dazugehörigen Geodaten kann die Stadt umgehend reagieren und die Beseitigung der Missstände zügig und ohne großen Verwaltungsaufwand in Angriff nehmen.

Bei der Errichtung einer derartigen App kann die Stadt selbst entscheiden, welche Missstände gemeldet werden können. Um datenschutzrechtliche Probleme zu vermeiden, soll beispielsweise das Melden von (vermeintlichen) Falschparkern nicht ermöglicht werden; dies verhindert auch, dass sich Querulanten zu Hilfssheriffs aufschwingen.

Eine Melde-App fördert die Transparenz für die Bürger und vereinfacht der Verwaltung das Registrieren und Abstellen entsprechender Missstände. Langwierige Telefonate, schriftliches Aufnehmen von Sachverhalten und das Herausfinden von Zuständigkeiten entfallen damit.

In Hamburg gibt es bereits den Melde-Michel, über den Bürger entsprechende Meldungen über das Internet an die zuständigen Stellen richten können. Da eine App jedoch bedienerfreundlicher ist und eine Verknüpfung von Foto und Geodaten bietet, ist es sinnvoll, eine entsprechende App zu entwickeln und die Öffentlichkeit über deren Existenz zu unterrichten.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. eine kostenlose App für iPhones und Android-Smartphones anzubieten, mit der die Bürger den Hamburgischen Bezirksamtern und sonstigen zuständigen Behörden und Anstalten öffentlichen Rechts schnell und unkompliziert öffentliche Missstände wie Schlaglöcher, defekte Straßenlaternen, nicht funktionierende Ampeln, Vandalismusschäden und wilde Müllkippen melden können.
2. eine Auswertung über die Anzahl der über die Onlineplattform Melde-Michel eingegangenen Meldungen und Dauer und Art der Beseitigung der gemeldeten Missstände zu erstellen.
3. der Bürgerschaft bis zum 31. Januar 2017 zu berichten.